



Zug, Januar 2021

## Jahresbericht des Präsidenten über das zehnte Vereinsjahr (01.01.2020 bis 31.12.2020)

Auch für unser Projekt zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien stand das Jahr 2020 ganz im Zeichen von **Covid 19**. Eine Reisetätigkeit nach Moldawien, das durch die Pandemie stark betroffen wurde, war während des ganzen Jahres nicht möglich. Leider musste auch die für September 2020 geplante „Sponsorenreise“ mit Abstecher nach Odessa abgesagt werden. Im Spital Criuleni wurde bereits im März 2020 eine Covidabteilung eingerichtet, die sich auf Grund des ansprechenden hygienischen Standards bewährt hat.

Dank einem tragfähigen Netzwerk vor Ort, den heute auch in Moldawien vorhandenen hervorragenden Kommunikationsmitteln und einer längerfristigen Planung ist es gelungen, die Projektarbeit erfolgreich weiterzuführen. Im September 2020 wurde in der Person von Frau Dr. Aurica Roman eine neue Spitaldirektorin gewählt. Wir hoffen sehr, bald im neuen Jahr nach Moldawien reisen zu können, um Frau Dr. Roman und ihr Team persönlich kennenzulernen und die weitere Zusammenarbeit zu planen und aufzugleisen.

Der Vorstand hat sich coronabedingt nur einmal am 23.10.2020 zu einer Sitzung getroffen. Am 10.12.2020 fand zusätzlich ein Online Meeting mit der neuen Spitaldirektorin statt. Es diente einer ersten Kontaktaufnahme und der Planung weiterer Aktivitäten im 2021.

Einen Schwerpunkt unseres Projektes bildeten 2020 die dringend notwendige **Erneuerung der Pharmazie und die Einrichtung eines technischen Dienstes**. Wir konnten diese beiden wichtigen Abteilungen unter geringfügigen baulichen Anpassungen im Gebäude der alten Spitalapotheke in der Nähe des Hauptgebäudes unterbringen. Bei der Konzepterarbeitung war es uns ein Hauptanliegen, für die neue Pharmazie die Abläufe zu optimieren und die sichere und korrekte Lagerung der Medikamente sicherzustellen. Bei der Realisierung des Technischen Dienstes, einer bislang in Moldawien vernachlässigten Disziplin, galt es, die Voraussetzungen zu schaffen für den längerfristigen, nachhaltigen Unterhalt der sich mittlerweile auf einem beachtlichen Niveau befindenden Spitalinfrastruktur.

Die Zusammenarbeit mit der Baufirma Constrong, mit der wir bereits mehrere Teilprojekte realisiert haben, war trotz coronabedingter Erschwernisse sowohl bezüglich Qualität als auch bezüglich Kostenkontrolle wiederum hervorragend. Die Gesamtkosten für den Umbau betragen 70'000 Euro, für die Einrichtung und technische Ausrüstung 30'000 Euro. Mit der neuen Pharmazie und der Einrichtung eines Technischen Dienstes konnten wiederum zwei wesentliche Meilensteine auf dem Weg einer qualitativ hochstehenden aber auch nachhaltigen Spitalversorgung gesetzt werden.

**Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern sowie den vielen privaten und öffentlichen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung auch in Zeiten der Coronapandemie.** Die Firma Multicolor Print in Baar stellt uns die Drucksachen zu vorteilhaften Konditionen zur Verfügung. Die Firma Cabtec AG in Rotkreuz verschenkt unentgeltlich zweimal pro Jahr die Unterlagen an die rund 450 Vereinsmitglieder und Gönner. Der Andreasklinik Cham danken wir für das Gastrecht und den Aperó anlässlich der Generalversammlung vom 3.3.2020. Als Präsident ist es mir ein Anliegen, dem Vereinsvorstand und speziell auch Martin Jonasse, der die Homepage betreut, für das grosse, freiwillige Engagement meine Anerkennung auszusprechen.

Auch bei unseren Partnern im Spital Criuleni bedanke ich mich sehr herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit unter nicht immer einfachen Bedingungen. Für unser Projekt stellt die andauernde politische Unsicherheit in Moldawien immer wieder eine echte Herausforderung dar. Wir stellen uns dieser Aufgabe gerne mit dem Ziel, weiterhin einen Beitrag zum nachhaltigen Aufbau einer qualitativ einwandfreien medizinischen Grundversorgung im Spital Criuleni zu leisten.

Dr. med. Beat Wicky  
Präsident „Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien“